

I. Neujahrsempfang der Interessengemeinschaft und des Bürgerdienstes

Käfertaler Vereine gestalten gemeinsam ein zweistündiges Programm

(wepi) Pünktlich um 19 Uhr am 13. Januar 2006 nahm der Männerchor der Chorvereinigung Eintracht/Sängerbund Käferthal, unter der Leitung von Musikdirektor Dietrich Edinger, vor der großen Bühne im Kulturhaus-Saal Aufstellung. Sie sangen das Lied vom „Hammerschmied“ und den „Deutschmeister-Marsch“. Nahtlos daran schloss sich der erste Vortrag des Konzertorchesters des Harmonikaklubs „Rheingold“ Käferthal, unter der Leitung von Werner Scherer, an. Kulturhaus-Boss und 1. Vorsitzender der Interessengemeinschaft Käfertaler Vereine Werner Eisen begrüßte die weit über 200 Gäste. Ein besonderer Gruß ging an Lothar Mark (MdB), Klaus Dieter Reichard (MdL), Bürgermeister Dr. Peter Kurz, SPD-Fraktionsvors. Dr. Frank Menstrup, Grünen-Fraktionsvors. Wolfgang Raufelder, den stellv. Fraktionsvors. der CDU Konrad Schlichter, die Stadträte Ralf Eisenhauer, Peter-Pfanz-Sponagel, Dorothea Beetz, die Ex-Politiker Prof. Dr. Egon Jüttner, Karlheinz Haas, Bernhard Pfützer und Rosemarie Arnold, viele Bezirksbeiräte aller Parteien, die Abordnung der Karnevalsvereine „Löwenjäger“ und „Spargelstecher“ mit ihrer Prinzessin „Maren I.“, Vertreter der Polizei (POR Joachim Scholl), der Feuerwehr (K.F. Maijer), der Kirchen (Kyra Seifert), Vertreter vieler Vereine, sowie des Kulturvereins Schönau (Gustel Mehl) und Bürgerverein Im Rott (Walter Mittag). Werner Eisen dankte den „Löwenjäger“ für die jahrelange Ausrichtung dieses Neujahrsempfanges in Käferthal, der künftig von der IG und dem Bürgerdienst gemeinsam veranstaltet werden soll. Er zog eine bemerkenswerte Bilanz der letzten 14 Jahre. In dieser Zeit bemühte sich die Vorstandschaft der IG stets das Kulturhaus ordentlich zu verwalten und mit vielen HelferInnen instand zu halten. Diese Auf-

gabe wird immer schwerer, da die finanziellen Zuschüsse in Zukunft durch die Stadt nicht mehr gewährleistet sind. Bisher waren die Räumlichkeiten des Kulturhauses gut ausgelastet, so dass durch diese Einnahmen alles ordentlich weiter geführt wer-



Konzertorchester des Harmonika Club „Rheingold“

den konnte. Sollte die Ankündigung der Stadt Mannheim stimmen, in Zukunft die 260.000 Euro Zuschuss für die 11 Kulturhäuser zu streichen, wäre dies das „Aus“ für einige Häuser. Wenn nicht noch ein kleines Wunder geschieht, steht in Zukunft auf dem Transparent nur noch die Bezeichnung „Kultur-(H) aus“. Werner

Eisen erklärte sich bereit Tag und Nacht Spenden von Sponsoren in Empfang zu nehmen. Nach dem „Frühlingsstimmen-Walzer“ des Konzertorchesters überbrachte Dr. Peter Kurz die Neujahrgrüße des Oberbürgermeisters Gerhard Widder, des Gemeindevorstandes und der Verwaltung. Er ist der Meinung, dass die Probleme in Mannheim lösbar sind und versprach bei der Etablierung das Thema Kulturhäuser nochmals aufzugreifen. Mit zwei weiteren Darbietungen „Wenn ich König wäre“ und dem „Radetzky Marsch“, wobei Werner Scherer mit „rechts“ das Orchester dirigierte und mit „links“ das Publikum, wurde zu Bürgerdienstleiterin Patricia Munterde übergeleitet. Sie überbrachte die Grüße ihrer Dienststelle Käferthal. Sie dankte dem Bezirksbeirat, den Landfrauen für den jährlichen Blumenschmuck, den Brüdern Theo und Raffael Reinert für den Weihnachtsbaum, den freiwilligen Feuerwehr für den Auf- und Abbau desselben, und Herrn Hantschke für die Weihnachtsbeleuchtung am Rathaus. Der Gesangsverein „Frohsinn“, unter der Leitung von Albrecht Wundlerle, erfreute die Gäste mit den Vorträgen „Ein Jahr geht schnell zu Ende“, „Klänge der Freude“ und „Halleluja“. Auch der Kinder- und Jugendzirkus Paletti war mit einer lustigen Clown-Nummer mit im Programm, das sehr schwungvoll und lautstark von hervorragenden Fanfarenzug der „Löwenjäger“, unter der Leitung von Heini Gimbel, beendet wurde. Das toll zusammen gestellte Programm wurde von Hans Harry meisterhaft moderiert. Er dankte am Schluss allen Beteiligten, HelferInnen und den Mitwirkenden für den ehrenamtlichen Einsatz für diesen niveauvollen Neujahrsempfang im Kulturhaus Käferthal. Werner Eisen lud die Gäste zu einem Sektumtrunk mit Imbiss ein.